

Über den Stand der Planung zur Kirchenrenovierung St. Anton

- 1) Der Gottesdienstraum wird der Sonntagsgottesdienstgemeinde angepasst, also einer Größe von bis zu 200 Personen. Zusätzlich wird eine Erweiterung der Plätze für bis zu 350 Personen möglich. - Deswegen wird eine Mauer im ersten Bogen den vorderen Gottesdienstraum vom hinteren künftig anders genutzten Kirchenschiff abtrennen.
- 2) Der Gottesdienstraum wird barrierefrei zu erreichen sein, also ohne Stufen für Kinderwägen, Rollatoren und Rollstühle. - Deswegen wird der Zugang zur Kirche vom Pfarrgarten her erfolgen. Mit Einbezug der Außenanlage ist die Möglichkeit gegeben, den großen Höhenunterschied ohne allzu große Steigungen zu überwinden.
- 3) Im der Anordnung von Altar und Bestuhlung wird der Gemeinschafts-Gedanke sichtbar sein. - Deswegen wird der Kirchenboden einheitlich auf die Höhe der dritten Altarstufe angehoben. Das kommt auch dem barrierefreien Zugang von außen entgegen.
- 4) Der Pfarrgarten mit den neuen Zugangswegen zur Kirche soll zur Begegnung nach den Gottesdiensten und außerhalb der Gottesdienstzeiten dienen.
- 5) Die beiden kirchlichen Dimensionen „Gottesdienst“ und „Dienst am Nächsten“ (Liturgie und Diakonie) bekommen in der neuen Konzeption eine sichtbare Verbindung. Dies ist bereits in der Gemeindegarbeit der Fall, soll aber noch bewusster zum Ausdruck kommen. Dem können auch die Gespräche mit dem Caritasverband über die Nutzung des frei werdenden Kirchenraums dienen.